

Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte

[Frauenbeauftragte](#)
[Gleichstellungsbeauftragte](#)

Frauenbeauftragte

Ansprechpartnerinnen

Frauenbeauftragte:
KS Prof. Christiane Iven
frauenbeauftragte@hmtm.de

Stellvertreterinnen:
Dr. Diemut Köhler
Diemut.Koehler@hmtm.de

Sibylle Höhnk
sibylle.hoehnk@hmtm.de

**Wir sind die Ansprechpartnerinnen
für alle Mitglieder des Lehrpersonals
und für Studierende.**

[Richtlinie gegen Machtmissbrauch, Diskriminierung, sexuelle Belästigung und Gewalt an der Hochschule für Musik und Theater München](#)

[Guidelines against sexual discrimination_english version](#)

[Flyer: Nein heißt Nein! Prävention und Hilfe bei sexueller Belästigung](#)

Aufgabenbereiche der Frauenbeauftragten

Maßnahmen gegen Diskriminierung

Information, Beratung und Unterstützung (diskret und anonym)
bei konkreten Fällen von

- sexueller Belästigung ¹ (Initiative »NEIN heißt NEIN«)
- auch von Studierenden untereinander und
- geschlechtsunabhängig
 - bei Diskriminierung auf Grund ethnischer Zugehörigkeit
- bei Stalking

- bei Mobbing ²
- körperlicher Gewalt - am Arbeitsplatz, an der Ausbildungsstätte und im privaten Umfeld

Vertretung im Bereich Hochschulpolitik • Berücksichtigung von Frauen bei GLEICHER Qualifikation bei Berufungs- und Einstellungsverfahren

- Vertretung im Senat und im Hochschulrat
- Vergabe von Mitteln des Freistaates Bayern zur »Förderung der Chancengleichheit
- Förderungen von Frauen in Forschung und Lehre« an Kunsthochschulen, Chancengleichheit bei Vergabe von Preisen und Stipendien
- Coaching, damit sich Frauen Führungspositionen zutrauen (noch in Planung)

Zu 1: Sexuelle Belästigung kann sich in verschiedenen Formen zeigen wie: • Anzu?gliche Witze

- Zeigen pornographischer Darstellungen
- Unerwu?nschte Beru?hrungen
- Sexistische Bemerkungen u?ber Aussehen, Verhalten und Privatleben
- Stalking
- Sexuelle No?tigung und Vergewaltigung

Zu 2: Typische Anzeichen für Mobbing können sein: • Aggressives Verhalten

- Verbale Angriffe coram publico oder auch ohne Zeugen
- Telefonterror
- Mündliche oder schriftliche Drohungen
- Kontakt- und Informationsverweigerung, Bewusstes Ausschließen aus der Gemeinschaft
- Verbreitung von Gerüchten, üble Nachrede
- Verdächtigungen
- Abwertende Bemerkungen über Behinderungen, religiöse oder politische Einstellungen
- Übertragung sinnloser Arbeitsaufgaben
- Ständige Kritik an der Arbeit und am Privatleben

Bei Fragen rund um die Kinderbetreuung wenden Sie sich bitte an die

Arbeitsgruppe Familienfreundliche Hochschule.

Ansprechpartnerinnen:

Prof. Dr. Christine Dettmann

Christine.Dettmann@hmtm.de

Bei Gleichstellungsfragen von Mitgliedern der Hochschulverwaltung ist Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Silvia von Grafenstein

gleichstellung@hmtm.de / silvia.grafenstein@hmtm.de

(siehe unten)

Sexuelle Übergriffe – Wichtige Adressen und Telefonnummern

Anlaufstellen innerhalb der Hochschule für Musik und Theater München

Frauenbeauftragte/Gleichstellungsbeauftragte

frauenbeauftragte@hmtm.de

Telefon: 0152-56316198

gleichstellungsbeauftragte@hmtm.de

(Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

Ohne Ihre Zustimmung werden keine Schritte unternommen!)

Externe Ombudsstelle

Betroffene von sexueller Belästigung können sich für eine

anonyme psychologische Erstberatung an eine Ombudsstelle außerhalb der Hochschulstrukturen wenden:

Frau Sabrina Courtial, Diplompsychologin und

Psychologische Psychotherapeutin:

Tel: 089-763737 (Frauennotruf München,

Anrufer werden zu Sabrina Courtial durchgestellt)

Für eine juristische Erstberatung vermittelt der Frauennotruf in begründeten Fällen verschiedene Anwälte. Die Kosten für eine Erstberatung werden von der HMTM übernommen.

Studentenwerk München www.studentenwerk-muenchen.de/beratungsnetzwerk

Beratungsnetzwerk

- Beratung für Schwangere und Studierende mit Kind
- Beratung bei sexueller Belästigung und Diskriminierung
- Psychosozialen und Psychotherapeutische Beratungsstelle
- Allgemeine Rechtsberatung
- Beratung für Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit
- Beratung für international Studierende

An die Beratungsstelle - mit zwei speziell ausgebildeten Psychologen - können sich gleichermaßen betroffene Studierende wie Dozentinnen, Dozenten und Verwaltungsangestellte wenden.

Polizei

- Polizei-Notruf: 110?
- Beauftragte der Polizei für ?Frauen und Kinder ?im Kommissariat für Prävention und Opferschutz, Bayerstraße 35-37, ?80335 München, Tel.: 089/ 2910-4444
- Kriminalkommissariat 15 (Sexualdelikte), ?Hansastraße 24, ?80686 München, Tel.: 089/ 63007-4015

Medizinische Beweissicherung • Münchner Notfallambulanz für weibliche Gewaltopfer ?am Institut für Rechtsmedizin der Universität München, Nußbaumstraße 26, 80336 München, Tel.: 089/ 2180 73011

- Ambulanz der Frauenklinik? der Universität München, ?Maistraße 11, ?80337 München, Tel.: 089/ 5160-4268
- Städtisches Klinikum München-Neuperlach, Oskar-Maria-Graf-Ring 51, ?81737 München Tel.: 089/ 67 94-25 58

Ärztliche Versorgung

- Ärztlicher Notdienst: 112
- Frauenklinik der? Universität München ?Ambulanz und Notaufnahme Maistraße
- Städtisches Klinikum München-Neuperlach, Oskar-Maria-Graf-Ring 51, ?81737 München. Tel. Zentrale: 089/ 67 94-0, Tel. Chirurg. Notaufnahme: 089/ 6794-2558
- Städtisches Klinikum München-Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, ?81545 München, Tel. Zentrale: 089/ 62 10-0, Notaufnahme: 089/ 6210-6666
- Städtisches Klinikum München-Schwabing, ?Kölner Platz 1, ? 80804 München, Tel. ?Zentrale: 089/ 30 68-0, Tel. Chirurg. Notaufnahme: 089/ 3068-2600

Bitte mit der Klinik Ihrer Wahl telefonisch Kontakt aufnehmen!

Hilfe, Rat und Unterstützung

- Frauennotruf München

www.frauennotrufmuenchen.de

Beratungsstelle und Krisentelefon bei Gewalt

Montag – Freitag: 10-24 Uhr, Samstag – Sonntag: 18-24 Uhr

Saarstraße 5, II. Stock, 80797 München, Telefon: 089/ 763737

- Das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 08000 116 016 oder online www.hilfetelefon.de

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr erreichbar: Das Hilfetelefon »Gewalt gegen Frauen« ist das erste bundesweite Beratungsangebot für Frauen, die von Gewalt betroffen sind. Beratung auch für Angehörige, Freunde und Fachkräfte kostenfrei und anonym. Qualifizierte Beraterinnen stehen den Anrufenden vertraulich zur Seite und vermitteln sie auf Wunsch an Unterstützungsangebote vor Ort. Bei Bedarf werden Dolmetscherinnen in 15 Sprachen zum Gespräch hinzugeschaltet.

- Nightline München

www.nightlinemuenchen.wordpress.com

Das Zuhörtelefon von Studierenden für Studierende 089- 3571 3571

Dienstag und Donnerstag 21:00 - 00:30

Weitere Adressen und Telefonnummern • Telefonseelsorge

Katholische Telefonseelsorge Tel: 0800 111 0 222

Evangelische Telefonseelsorge Tel: 0800 111 0111

- Mobbingberatung München

Konsensgesellschaft zur Gestaltung fairer und humaner Arbeitsbeziehungen e. V.

Tel.: 089/ 606000-70

E-Mail: info@mobbing-consulting.de

- Studentenwerk München www.studentenwerk-muenchen.de/beratungsnetzwerk

Hier erhalten Sie Hinweise zu:

Beratung für Schwangere und Studierende mit Kind

Beratung bei sexueller Belästigung und Diskriminierung

Psychozialen und Psychotherapeutische Beratungsstelle

Allgemeine Rechtsberatung

Beratung für Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit

Beratung für international Studierende

Gleichstellungsbeauftragte/Ansprechpartnerin in Gleichstellungsfragen

Im Gegensatz zur Frauenbeauftragten, die für Wissenschaftlerinnen, weibliche Lehrpersonen und Studierende zuständig ist, ist die Gleichstellungsbeauftragte oder die Ansprechpartnerin in Gleichstellungsfragen (bei Institutionen mit weniger als 100 Beschäftigten besteht die Möglichkeit, keine Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen, sondern eine Ansprechpartnerin in Gleichstellungsfragen zu benennen) für die Chancengleichheit von Männern und Frauen in der Verwaltung der Hochschule verantwortlich.

Die Gleichstellungsbeauftragte achtet darauf, dass das Bayerische Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern, das die Beseitigung bestehender Nachteile für Frauen und für Verwirklichung von Chancengleichheit zum Inhalt hat, umgesetzt wird. Ziel des Gesetzes ist insbesondere:

- die Erhöhung der Anteile der Frauen in Bereichen, in denen sie in erheblich geringerer Zahl beschäftigt sind als Männer, um eine ausgewogenen Beteiligung von Frauen zu erreichen,
- die Chancengleichheit von Frauen und Männern zu sichern,
- auf eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit für Frauen und Männer hinzuwirken.

Die Gleichstellungsbeauftragte oder die Ansprechpartnerin in Gleichstellungsfragen wirkt in allen Angelegenheiten mit, die grundsätzliche Bedeutung für die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Sicherung der Chancengleichheit haben können.

Zudem berät und unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte oder die Ansprechpartnerin die Beschäftigten in allen Fragen zur Gleichstellung und zu geschlechtlich motivierter Benachteiligung und setzt sich, oft in Zusammenarbeit mit dem Personalrat, für deren Abhilfe ein. So berät und unterstützt sie z.B. bei Schwierigkeiten, berufliche und familiäre Pflichten zu vereinbaren oder bei Beschwerden wegen geschlechtsspezifischer Benachteiligungen.

Durch die Arbeit der [Arbeitsgruppe „Familienfreundliche Hochschule“](#), bei der sowohl die Frauenbeauftragte als auch die Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen mitarbeitet, wurden bereits wichtige Schritte zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf getätigt. So ist die Hochschule nun Mitglied der selbstverpflichtenden [Charta „Familie in der Hochschule“](#), es sind Möglichkeiten zur [Kinderbetreuung](#) und zur Betreuung in der Ferien geschaffen worden und eine [„KidsBox“](#) und ein Eltern-Kind-Zimmer wurden eingerichtet.

Als nächster Schritt steht die Erstellung des Gleichstellungskonzeptes für die Hochschule an.

Ansprechpartnerin in Gleichstellungsfragen (seit Oktober 2016):

Dr. Silvia von Grafenstein
Mail: gleichstellung@hmtm.de
Termine nach Absprache

Vertretung:

[Stephanie Hartkopf](#)
Mail: stephanie.hartkopf@hmtm.de
Termine nach Absprache